

Methoden der Kindheitsforschung

Prof. Dr. Friederike Heinzl

Die neuere sozialwissenschaftliche Kindheitsforschung wollte „Kindern eine Stimme geben“ und stellt gleichzeitig die Frage, ob die Perspektive von Kindern überhaupt zu erfassen ist. In diesem Workshop sollen Herausforderungen des Forschens mit Kindern thematisiert und Möglichkeiten zur Annäherung an ihre Sichtweisen erörtert werden. Folgende Fragen stehen im Zentrum: Wie beeinflussen Kindheitsbilder, theoretische Konzepte und Forschungsstrategien unsere Forschung mit Kindern? Wie sind Befragungssituationen mit Kindern zu gestalten? Welche Vorstellungen fließen in Befragungen ein? Was ist in Beobachtungssituationen zu beachten? Wie beobachten die beobachteten Kinder ihre BeobachterInnen? Was ist bei der Auswertung zu reflektieren? Wie wird den erhobenen „Daten“ Sinn verliehen? Im Workshop wird an konkreten Beispielen aus Befragungen (Interviews, Gruppendiskussionen) sowie aus Beobachtungen (Videoaufnahmen, Protokolle) gearbeitet. Der Schwerpunkt wird auf qualitativer Forschung liegen, aber auch standardisierte Befragungen sowie kodierende Beobachtungen und Ratings werden berücksichtigt.